



PRODUKTINFORMATION 02-11

1a T flex AIR C2 S1 Leichtkleber staubarm

Einsatzgebiete:

1a T flex AIR C2 S1 wird als Dünn-, Mittel- und Fließbettmörtel mit hoher Ergiebigkeit zum Verlegen von Steinzeug, Steingut, Keramik mit geringer Wasseraufnahme $\leq 0,5\%$ (Feinsteinzeug), Klinker, Mosaik und verfärbungsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinmaterialien in Innen- wie Aussenbereich eingesetzt. **1a T flex AIR C2 S1** ist aufgrund seiner Verformbarkeit geeignet für das Verlegen von Großformaten.

1a T flex AIR C2 S1 eignet sich zur sicheren Verlegung auf allen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z. B. Beton, Porenbeton, Putz, Zement (CT)- und Calciumsulfat (CA)- Estriche und Heizestriche, Mauerwerk, Gipskarton etc. sowie auf alten, fest haftenden Fliesenbelägen. Ferner geeignet als Verklebematerial für Leichtbauplatten z. B. aus extrudiertem Polystyrol (Fliesenlegerträgerelement) und zur Fliesenverlegung auf mineralischen und dispersionsgebundenen 1A BAUCHEMIE Verbundabdichtungen in z. B. Feuchträumen, öffentlichen Duschen, Schwimmbadumgängen, Schwimmbädern.

Untergrundunebenheiten können mit **1a T flex AIR C2 S1** vor der Fliesenverlegung bis zu einer Schichtdicke von 15 mm an Wand und Boden ausgeglichen werden.

Durch das geringe Gewicht wird der Transport zum Einsatzort erheblich erleichtert.

1a T flex AIR C2 S1 ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten), Französische VOC-Verordnung und GEV-EMICODE.

Technische Daten	
Farbe:	Grau
Prüfbescheide:	DIN 12002 / 12004 C2 TE S1
Reifezeit:	4 Minuten
Topfzeit:	2 Stunden
Klebeoffene Zeit	Bis 30 Minuten
Abbindezeit als Dünnbettmörtel:	12 – 16 Stunden
Verfug- u. Begehbar:	Nach 24 Stunden
Klebebettdicke als Dünnbettmörtel	Bis 15 mm

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend ebenflächig, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen wie Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Sie müssen eine weitgehende geschlossene und Ihrer Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit

aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich. Saugende Untergründe mit **1a Grundierung** (MV 1:3 mit Wasser) grundieren. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe grundiert werden. Falls auf Calciumsulfatestrichen Großformate und/oder im Mittelbett verlegt werden soll empfehlen wir, aufgrund der höheren Speerwirkung, mit **1a Haftgrund 1K** zu grundieren.

Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT 2,0 CM% für Estrich auf Dämmung oder Trennlage im Innenbereich
- CA ohne Fußbodenheizung 0,5 CM%
- CA mit Fußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

Verarbeitung:

1a T flex AIR C2 S1 mit sauberem Wasser in einen sauberen Mischeimer homogen anmischen.

Dünnbettmörtel:	7,4 – 8,0 l
Ausgleichspachtel:	7,4 – 8,0 l
Mittelbettmörtel:	7,2 – 7,8 l
Fließbettmörtel:	9,8 – 10,5 l

Nach einer Reifezeit von 4 Min. nochmals durchrühren.

Bei der Verwendung als Fließbettkleber ist **1a T flex AIR C2 S1** zunächst mit ca. 8 l Wasser anzumischen und anschließend das restliche Wasser bis zum Erreichen der Fließbettkonsistenz einzumischen.

Nicht mehr Klebemörtel anmischen, als innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.

Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

Zum Verlegen von Großformaten größer 60 x 60 cm empfehlen wir **1a T flex AIR C2 S1** mit **1a Dichtung & Vergütung** zu vergüten. Durch vergüten mit **1a Dichtung & Vergütung** wird die Verformbarkeit und die Haftzugfestigkeit von **1a T flex AIR C2 S1** noch einmal verbessert. Je nach Vergütung wird die Verformbarkeitsklasse S2 erreicht die besonders für Großformate größer 60 x 60 cm zu empfehlen ist. Scherspannungen, werden dann im erhöhten Maß kompensiert, die unter ungünstigen äußeren

Bedingungen zu Ablösungen führen können. Zur besseren Verarbeitung wird **1a Dichtung & Vergütung** mit Wasser gemischt und anschließend **1a T flex AIR C2 S1** homogen eingemischt. Mischungsverhältnis, stark verformbar, Klasse S2, Durchbiegung > 5 mm): 4,00 kg **1a Dichtung & Vergütung** : 4,2 l Wasser : 15 kg **1a T flex AIR C2 S1**

Gut zu wissen:

- Für eine Verlegung von Fliesen und Platten auf Flächen im Außenbereich (privat genutzte Balkone und Terrassen) sollte das Verbundabdichtungssystem **1a Dicht & Flexibel 1K** eingesetzt werden!
- Mit **1a T flex AIR C2 S1** hergestellte Ausgleichsschichten können je nach Schichtdicke nach ca. 8-24 Stunden*) mit Fliesen belegt werden!
- Wird **1a T flex AIR C2 S1** als Fließbettkleber verwendet ist die Begeh- und Verfügbareit in der Regel nach 48 Stunden gegeben!
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Im Zweifelsfall Probeverklebungen durchführen!
- Zur Vermeidung von Schüsselungseffekten durch Wasseraufnahme empfehlen wir bei Agglomeraten/Kunststeinen die Rückseite der Platten mit **1a Flüssige Folie** vorzubehandeln!
- Bei der Verlegung von Großformaten ist zur Verbesserung der Haftung rückseitig eine Kratzspachtelung oder die Verlegung im Floating-Buttering Verfahren gem. ZDB Merkblatt obligatorisch.
- Bereits angesteiften Dünnbettmörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als „Magnesiatreiben“ bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauben und mit 1a Haftgrund 1K vorzustreichen.
- **1a T flex AIR C2 S1** ist ein hydraulisch erhärtender Mörtel der bis zur vollständigen Aushärtung, die bei ungünstigen Witterungseinflüssen einige

Tage dauern kann, vor Wasser- und Frosteinwirkung zu schützen ist!

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von **1a T flex AIR C2 S1** schützen!
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!

Prüfzeugnisse, Zulassungen:

Geprüft nach DIN EN 12004 und DIN EN 12002, C2 TE S1 MPA NRW Prüfzeugnis 220003005-04
GEV-Lizenz
Emissionsprüfungen gemäß AgBB-Schema, Franz. VOC-Verordnung, EMICODE der GEV

Umwelt und Sicherheit:

Gefahr bestimmende Komponente

Gefahrensymbol	Xi
R-Sätze	38-41
S-Sätze	2-24/25-26-37/39
GISCODE	ZP1

Chromatarm

Haftung:

1a Bauchemie GmbH garantiert die technischen Eigenschaften dieses Produkts, wenn es gemäß diesem technischen Merkblatt verarbeitet wurde. Für Anwendungen außerhalb der hier beschriebenen Bereiche sowie für Aussagen die über die genannten Beschreibungen hinaus gehen ist die Haftung ausgeschlossen.

VERKAUFS- UND TECHN. BERATUNGSSERVICE



1a - BAUCHEMIE GmbH

Am Bürohochhaus 2-4
D – 14478 Potsdam
Tel. 0331 - 719573
Telefax 0331 – 719575

E-Mail: info@1a-bauchemie.de